



**HTW** Chur

Hochschule für Technik und Wirtschaft  
University of Applied Sciences

## **Was halten die Arbeitgeber vom Masterstudium?** Eine Befragung am Hobsons Absolventenkongress 2009



## **Befragt wurden 17 potentielle Arbeitgeber**

Ein Bachelor-Student im Abschlussjahr Betriebsökonomie der HTW Chur führte am Hobsons Absolventenkongress 2009 eine teilstandardisierte Befragung zum Thema Masterstudium durch. Interviewt wurden 17 Unternehmen, die als Arbeitgeber für Absolvent/innen eines Betriebsökonomiestudiums in Frage kommen:

- Allianz
- Alstom
- Axa Winterthur
- Bain & Company
- Bosch
- Credit Suisse
- Ernst & Young
- Holcim
- HP
- IBM
- Johnson & Johnson
- KPMG
- Kraft Foods
- McKinsey
- Nestlé
- Roche
- SBB

Die Fragen bezogen sich auf die Bedeutung eines Masterstudiums für den Berufseinstieg, die Karriere- und Lohnaussichten von Masterabsolvent/innen und die Erwartungen, die die Unternehmen an Masterausbildungen stellen.

## **Das Masterstudium wird mehrheitlich empfohlen**

Die Mehrheit der befragten Unternehmen (14 von 17) verlangt oder empfiehlt ein Masterstudium respektive eine berufsspezifische vertiefende Ausbildung (Wirtschaftsprüfer) nach dem Bachelor.

Eingesetzt werden Masterabsolvent/innen vor allem in international und stark analytisch ausgerichteten Berufsfeldern (Holdinglebene bei Holcim und Alstom, Beratungstätigkeit bei Bain & Company, IBM Consulting und McKinsey).

Der Master wird von den meisten der befragten Unternehmen als Eintrittsticket betrachtet. Die berufliche Entwicklung und das Salär hängen vor allem von der Leistung im Job ab.

Die Wahl des Masterprogrammes sollte durch die persönlichen Interessen und beruflichen Ziele bestimmt werden. Für die meisten Unternehmen spielt die thematische Ausrichtung des Masterstudiums keine entscheidende Rolle. Die Spezifizierung der Ausbildung erfolgt on the job. Die befragten Unternehmen aus den Bereichen Finanz (Credit Suisse) und Treuhand (KPMG, Ernst & Young) gaben an, spezifische Masterprogramme zu bevorzugen.

Ob der Master an einer Fachhochschule oder Universität absolviert wird, hat für die befragten Unternehmen mehrheitlich keine Bedeutung. Einige Unternehmen gaben ausdrücklich an, mit FH-Absolvent/innen gute Erfahrungen zu machen (IBM). Nur im Management-Consulting werden Universitätsabsolvent/innen bevorzugt. Dabei setzt McKinsey ausschliesslich auf Bewerber/innen mit Universitätsabschluss.

Studierenden, die sich noch nicht im Klaren sind, ob sie ein Masterstudium absolvieren sollen, wird empfohlen, die Einschätzung ihres Wunsch-Arbeitgebers zu erfragen. Absolventenkongresse wie der Hobsons stellen dafür eine geeignete Plattform dar.